

Mehr als 150 Ärzte bilden sich im Maria Hilf fort

(hh) Die drei großen „Volkskrankheiten“ Diabetes, COPD-Asthma und Koronare Herzerkrankungen sind Themen einer Fortbildungsveranstaltung, zu der die Maria-Hilf-Kliniken am Samstag mehr als 150 niedergelassenen Ärzte aus der Region erwarten. Das Mediziner-Treffen soll auch Patienten nutzen. Denn die Fortbildung will Fachwissen vermitteln, das Ärzte benötigen, wenn sie Patienten in ein Disease-Management-Programm (DMP) einbeziehen wollen. DMP sind an bestimmten Qualitätsstandards orientierte Behandlungsprogramme für chronisch Kranke. Fortbildungen wie die im Maria Hilf müssen Ärzte gegenüber Krankenkassen nachweisen können, wenn sie Patienten in ein DMP aufnehmen wollen, sagt Prof. Jürgen vom Dahl, Chefarzt der Klinik für Kardiologie.